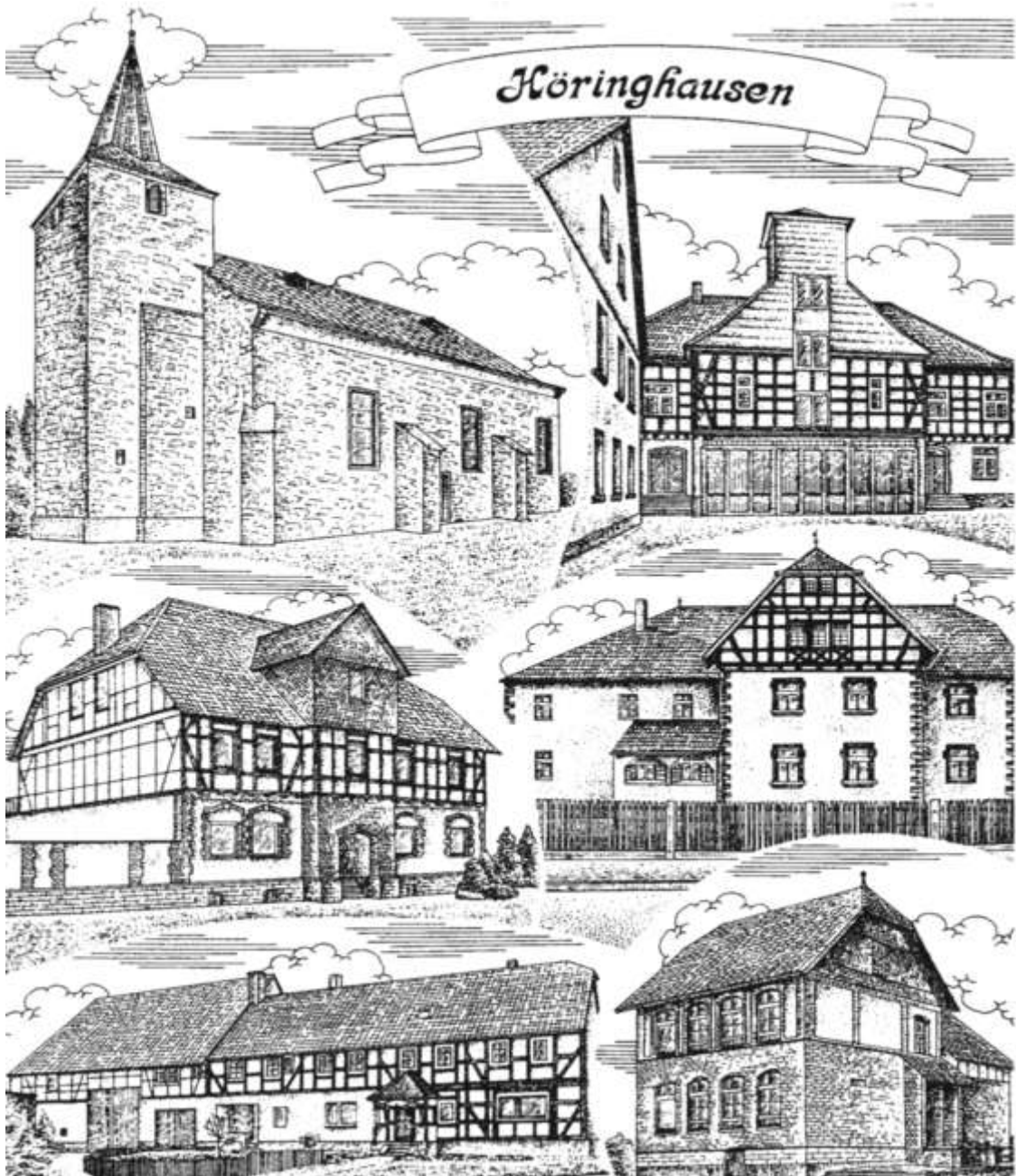


Geschichte und Geschichten aus



Der Bürgerverein Horinghausen regt ein Dorffest an
und berichtet wie man diese früher feierte.

Abschnitt 4

Geschichte und Geschichten von Höringhausen_1007
XIX Volksfeste Teil 4XIX 1908, Volksfeste in
Höringhausen in der „CorbacherZeitung“ ab 1908. Im
Stadtarchiv Korbach fotografiert und teilweise
abgeschrieben. Ein Volksfest habe ich 1908 außer der Feier
zum Kaiser – Geburtstag nicht gefunden –aber viele, für das
Dorf bedeutsame, Ereignisse.

1908, CorbacherZeitung , 28. 01.



□ **Höringhausen, 27. Januar.** Zur Feier
des Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers veranstaltete
die Freiwillige Feuerwehr gestern abend unter Mit-
wirkung der Rasseher Militärmusik Konzert und Ball.
Die Festlichkeit nahm einen schönen, gemütlichen Ver-
lauf. — Heute Abend hält der Kriegerverein zu gleichem
Zwecke einen Kommerz ab. — Der Kriegerverein er-
freute sich bekanntlich zu Lebzeiten des Herrn Lazarus
dessen besonderer Gunst; letzterer bezahlte die schöne
Bereinsfahne u. dgl. Bei seinem Tode vermachte er
dem Verein 1000 Mk., vergaß aber, das Testament zu
unterschreiben. Die Sache war dadurch hinfällig; die
Erben respektierten jedoch die Absicht des Erblassers
und ließen dem Kriegerverein den Betrag zukommen,
dessen Zinsen zu Unterstützungszwecken verwendet werden.

In diesem Bericht in der „CorbacherZeitung“ wird der
jüdische Mitbürger Marcus Lazarus erwähnt. Er spendete
nicht nur dem Kriegerverein die Fahne und vermachte ihm
1000,00 Mark. Christian Emden, geb. am 07. Januar 1833 in
Neerdar, verwaltete ab 1866 für Emil Graf das ehemalige
Gut der Wölffe von Gudenbergin Höringhausen .

Er schreibt in seinen Lebenserinnerungen: „Emil Graf befand sich fortlaufend in großer Geldverlegenheit. Diese Worte finden später in diesen Erinnerungen ihre Bestätigung. In diesen, wie auch in allen anderen Zeiten hat sein alter Hofjude Markus Lazarus ihm die größten Dienste geleistet“. Helmut Baumann, aus der „Frankenberger Zeitung“ abgeschrieben: 22. August 1907, unter großer Beteiligung fand die Beisetzung des Handelsmannes Lazarus statt. Er war ein Veteran aus dem Dänenfeldzug von 1849. Sein Erbe hatte er vorher aufgeteilt, dem Israelitischen Waisenhaus in Kassel 20 000 Mark, der christlichen In diesem Bericht in der „Corbacher Zeitung“ wird der jüdische Mitbürger Marcus Lazarus erwähnt. Er spendete nicht nur dem Kriegerverein die Fahne und vermachte ihm 1000,00 Mark. Christian Emden, geb. am 07. Januar 1833 in Neerdar, verwaltete ab 1866 für Emil Graf das ehemalige Gut der Wölffe von Gudenberg in Höringhausen . Er schreibt in seinen Lebenserinnerungen: „Emil Graf befand sich fortlaufend in großer Geldverlegenheit. Diese Worte finden später in diesen Erinnerungen ihre Bestätigung. In diesen, wie auch in allen anderen Zeiten hat sein alter Hofjude Markus Lazarus ihm die größten Dienste geleistet“. Helmut Baumann, aus der „Frankenberger Zeitung“ abgeschrieben: 22. August 1907, unter großer Beteiligung fand die Beisetzung des Handelsmannes Lazarus statt. Er war ein Veteran aus dem Dänenfeldzug von 1849. Sein Erbe hatte er vorher aufgeteilt, dem Israelitischen Waisenhaus in Kassel 20 000 Mark, der christlichen und israelitischen Gemeinde in Höringhausen je 8.000 Mark, dem Kriegerverein 1.000 Mark und eine Fahne vermacht.

Friedrich Sauer schreibt im Ortssippenbuch: Am 1. Weltkrieg nahmen mehrere jüdische Einwohner, die bereits vorher aktiv gedient hatten, teil. Einer von ihnen hatte es zum Offizier gebracht. Zwei Juden des Dorfes sind im 1. Weltkrieg gefallen. Alle, soweit sie Soldat gewesen waren, gehörten dem örtlichen Kriegerverein an. Der jüdische Einwohner Markus Lazarus, geb. am 3. 6.1826 in Höringhausen, gest. am 16.8.1907, war Veteran des deutsch-französischen Krieges 1870/71 und gehörte zu den Gründern des hiesigen Kriegervereins. Er war nicht nur viele Jahre im Kriegerverein aktiv tätig, sondern stiftete auch dem Verein die Fahne. Wenige Monate vor seinem Tode, am 27.5.1907 vermachte er der hiesigen jüdischen und der evangelisch-politischen Gemeinde je 9.000 Mark durch Schenkung, mit der Zweckbestimmung "für Arme, Kranke und sonstige gute Zwecke". Er war kinderlos verheiratet und vermögend. Seine Beerdigung am 30. Mai 1907 erfolgte mit allen militärischen Ehren, unter Beteiligung einer Musikkapelle des Inf. Rgt. 167 in Kassel, einer Ehrensalve von sechs ehemaligen Soldaten, und einer großen Trauergemeinde aus dem Dorf.

CZ 1910 20. 01.

X **Höringhausen**, 18. Jan. Heute abend gab die österreichische Kapelle ihr 2. Konzert in der Kohlhagen'schen Gastwirtschaft. Der Besuch gestaltete sich sehr lebhaft. Die Stimmung war vortrefflich. Es wurde deshalb vielseitig der Wunsch laut, daß sich diese geselligen Abende wiederholen möchten.



Bemerkenswert: Kohlhagen war ein jüdisches Gasthaus. Das Bild habe ich aus einer Postkarte aus dem Jahr 1920 ausgeschnitten.

CZ 1910 12. 02. Neben dem Männergesangverein gab es 1910 schon einen gemischten Chor.

-t. **Sörringhausen.** Am Sonntag veranstaltete unser neugegründeter Gemischter Chor eine zahlreich besuchte Abend-Unterhaltung, bestehend aus Theater, Gesang und Ball. Die mitspielenden Damen und Herren gaben ihre Rollen vortrefflich und ernteten lebhaften Beifall. Die von Herrn Lehrer Ulrich eingeübten Chöre kamen in präziser Weise zum Vortrag. Auch die zahlreichen auswärtigen Gäste hielten bei der obwaltenden gemüthlichen Stimmung bis zu später Stunde aus.

CZ 1910, am 2. Ostertag veranstaltete der Männergesangverein ein „Conzert und Ball“. Es verlief alles auf das „Schönste“, leider gab es noch eine Tracht Prügel.

:(**Sörringhausen.** (Eingesandt.) Das am 2. Ostertage vom hiesigen Männergesangverein veranstaltete Fest (Conzert und Ball) verlief auf das Schönste. Leider kamen noch um 2 Uhr nachts einige Ruhestörer (Mitglieder eines anderen Vereins) und wollten allerlei Differenzen zum Austrag bringen. Die ungebetenen Gäste wurden jedoch schleunigst, ohne Aufsehen zu erregen, hinausbefördert und mit einer tüchtigen Tracht Prügel nach Hause geschickt.

Gara-Verein Göringhausen.

Sonntag, 25. Juli d. Js.



Sommer-Fest

verbunden mit der

Einweihung des neuen Turnplatzes

Programm:

1. Von 12 Uhr ab Empfang der auswärtigen Vereine.
2. Um 2 Uhr Festzug durch den Ort.
3. Festrede.
4. Von 3 Uhr ab Wettbewerbe und Schauturnen an sämtl. Höhen Geräten.
5. Von 4 Uhr ab Turnen der Rüstertiegen. Nachher:

Ball.

Alle Freunde und Gönner der Turnlust sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand.



WLZ 1911 23. 07. Der neue Turnplatz wurde eingeweiht.

Er befand sich im ehemaligen Schulgarten neben der Gastwirtschaft Frese, hier ein Bild aus dem Jahr 1919 mit der Turnerriege Höringhausen: Auf dem Bild sind zu sehen, vorn liegend: Wilhelm Müller, Ernst Frese; kniend (v. L.): Karl Krummel, Karl Müller, Willi Berthold, Friedrich Bielefeld, Karl Scheele; stehend (v. L.): Friedrich Pohlmann, Heinrich Rößner, Willi Meyer, Heinrich Müller, Christoph Gries, Wilhelm Pohlmann, Friedrich Sauer, Heinrich Frese, Heinrich Lohaus, Fritz Lamm, Adolf Göbel, Heinrich Hutwelker, Theodor Schlag, Willi Reddehas, Fritz Hutwelker.

Am 02. 02. 1912 konnte man in der WLZ lesen, daß die Höringhäuser Burschen am 04. Februar beim Gastwirt Rößner, nicht Röhner, einen bunten Abend mit Tanzbelustigung veranstalten.



Tanzbelustigung in Höringhausen,
verbunden mit buntem Abend, findet am 4. Februar
Gastwirt Rößner statt. Kapelle: Eigenbrod-Vöhl.
Die Burschen.
laden freundlichst ein

WLZ 1912 17. 02. Die Höringhäuser Vereine haben beschlossen, dieses Jahr wieder ein Volksfest zu veranstalten

□ Höringhausen, 7. Febr. Gestern abend versammelten sich die Mitglieder der hiesigen Vereine in der Beckerschen Wirtschaft, um endgültigen Beschluß über die Feier des diesjährigen Volksfestes zu fassen. Als Tage der Feier wurden der 14. und 15. Juli festgesetzt. Die Musik wird von der Militärkapelle des 167. Regiments zu Cassel gestellt.

1912 WLZ 07. 07. Einen Bericht über dieses Fest habe ich in der WLZ nicht gefunden – wohl aber in den Unterlagen des Männergesangvereins Protokolle des Festkomitees. Sie folgen auf den nächsten Seiten.

Volkstfest

 in Höringhausen

am 14. und 15. Juli 1912.

Festordnung:

Sonntag, den 14. Juli, 1 Uhr nachm.: Festzug, Festrede etc.,
von 2—6 Uhr nachm.: Militär-Konzert,
von 6 Uhr nachm. ab: Ball.

Montag, den 15. Juli, 10—12 Uhr morgens: Frühschoppen
auf dem Festplatz.

2 Uhr: Festzug,
2¹/₂—5 Uhr: Konzert,
von 5 Uhr ab: Ball.

An beiden Tagen während der Konzerte:

Jugendspiele, Turnen des Turnvereins,
Lieder-Vorträge des Gesangvereins.

Die Musik wird von einer Abteilung der 167er Regiments-Kapelle in Cassel ausgeführt.

Eintrittsgeld 30 Pfg. — Tanzgeld 1 Mark.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Das Fest-Komitee.

Höriughausē. Januar 1912, Volksfest in Höriughausē geplant.

Nachdem die Vereinsvorstände des Kriegervereins, Gesangvereins, Freiwillige Feuerwehr und Turnvereins in ihren Vereinen angefragt hatten ob die Vereine ein gemeinschaftliches Volksfest feiern wollen und dieses mit ja beantwortet wurde, versammelten sich am 26. Januar 1912 die Vorstände oben genannten Vereine bei Gastwirt Becker zu einer gemeinsamen Sitzung. Es wurde beschlossen einen Sonntag im Juli zu wählen und es wurde der 14. Juli gewählt, sodann wurde über die zu bestellende Musik bestimmt. Da in den letzten Jahren die Kapelle des Inf. Rgt. Nr. 167 Cassel hier gespielt hat und stets die an sie gestellten Anforderungen befolgt hat, so wurde bestimmt, genannte Musik auch dieses Jahr wieder zu engagieren.

Der Kassenführer des Kriegervereins, Fr. Müller, wurde beauftragt, sich mit Herrn Musikdirektor Hinze in Verbindung zu setzen. Sodann wurde noch die Wahl des engeren Festvorstandes vorgenommen und wurden gewählt die Herren:

1. Vorsitzender, H. Schluckebier, dessen Stellvertreter Fr. Heinemann,

2. Schriftführer, Lehrer Ihm,

3. Hauptkassierer, Friedrich Müller.

Höriughausē, den 26. Januar 1912, der Schriftführer i. V. Friedrich Müller.

Protokoll vom 6. 2. 1912

In der heute Abend abgehaltenen Versammlung des Kriegervereins, Gesangvereins, Freiwillige Feuerwehr und Turnvereins wurde beschlossen der Kapelle des Inf. Rgt. 167 Cassel den geforderten Preis von 280 M. Zweihundertachtzig M., freie Fahrt und Verpflegung zu bewilligen.

Als Tag für das Fest wurde der 14. und 15. Juli festgesetzt. Mitglieder bezahlen als Festgeld für beide Tage a 2 M., zwei M. und haben 1 Dame frei. Nichtmitglieder bezahlen 30 Pfg. Eintritt und jeden Tag 1. M. (eine M.) Tanzgeld. Alle weiteren Angelegenheiten wurden dem Festkomitee überlassen.
Höringhausen, d.6. Februar 1912. Der Schriftführer i. V.
Friedrich Müller.

Zu Festkomitee – Mitgliedern wurden gewählt:

1. Kriegerverein

Vorstand, H. Schluckebier, W. Dreier, Fr. Müller.
Komitee, Ag. Wolf, H. Schmidt, Chr. Sammet.

2. Gesangverein

Vorstand, Hauptlehrer Ulrich, W. Sauer, L. Berthold.
Komitee, Fr. Wäscher, W. Schluckebier, Fr. Sammet.

3. Freiwillige Feuerwehr

Vorstand, Fr. Müller, H. Frehse I, Fr. Scheele.
Komitee, W. Zimmermann, H. Schluckebier, H. Schmidt.

4. Turnverein

Vorstand, Förster Schlag, Lehrer Ihm, Mb. Rosengarten
Komitee, H. Mettenheimer, H. Schirmer, H. Müller.

Komitee – Versammlung am 30. Mai 1912

Als Kassierer wurden gewählt:

1. Ag. Wolf, 2. H. Mettenheimer, 3. W. Zimmermann, 4. Friedr. Wäscher, 5. Chr. Sammet, 6. H. Schmidt.

2. Es wurde beschlossen den Gemeindeplatz hinter dem Dorfe (die Walme) zu pachten und einen schriftlichen Antrag an die Gemeindevertretung zu stellen.

3. Die erforderlichen Karten und Plakate sollen bei Bing in Corbach bestellt werden und zwar wie folgt:

400 Eintrittskarten gelb

50 Tanzkarten weiß

150 Mitgliedskarten blau

25 Plakate nach früherem Muster

4. Die erforderlichen Komiteeschleifen und Festgrüße sollen beschafft werden und wurde der Kassenführer Müller mit beauftragt. Das Aufkleben der Festgrüße wurde Herrn Mettenheimer übertragen.

5. Konditorwarenhändler sollen 2 – 3 zugelassen werden. Dem Karussellbesitzer Günkler in Corbach soll abgeschrieben werden.

Eierhändler Leck in Ölshausen ist der Verkauf von Kirschen erlaubt, der Betrag des Standgeldes soll noch festgesetzt werden.

6. Der Stempelbogen soll beschafft werden und die Erlaubnis von Königlichem Landrat eingeholt werden.

7. Der Eingang des Festplatzes ordnungsmäßig herzustellen ist L. Berthold mit beauftragt worden.

8. Militär bezahlt die Hälfte Tanzgeld, Auswärtige auch Eintrittsgeld, Ortsangehörige sind jedoch eintrittsfrei.

9. Alle noch zu erledigenden Angelegenheiten wurden dem Kassierer Friedrich Müller übertragen.

Höringhausen, d. 30. Mai 1912.

Der Schriftführer i. Vert. Fr. Müller

Vertrag

Zwischen Gastwirt Becker und dem Festkomitee zu HÖRINGHAUSEN wurde heute folgender Vertrag abgeschlossen:

1. Die vier HÖRINGHÄUSER Vereine, nämlich Krieger, Gesang, Freiwillige Feuerwehr und Turnverein verpachten an Gastwirt Karl Becker die alleinige Wirtschaft auf dem Festplatz während des am 14. und 15. Juli d. J. zu feiernden Volksfestes.
 2. Gastwirt Karl Becker verspricht hierfür freie Lieferung eines großen, geräumigen Festzeltes mit Tanzboden und freier Verköstigung der Musikkapelle an genannten Tagen.
 3. Becker verspricht genanntes Zelt bis Freitag den 12. Juli fertig aufzustellen, sowie für gute Beleuchtung und genügende Anzahl Tische und Bänke zu sorgen.
 4. Ferner verspricht derselbe für gute Speisen und Getränke zu sorgen.
- Dieser Vertrag wurde in zwei gleichlautenden Exemplaren aufgestellt und von beiden Teilen unterzeichnet.

HÖRINGHAUSEN d. 2. Juni 1912

Der Schriftführer i. Vert. Fr. Müller

Der Gastwirt

Das Festkomitee

Karl Becker

H. Schluckebier

Protokoll über die am 8/7. 12 abgeh. Comiteesitzung:

1. Die unterdes eingegangenen Eintrittskarten wurden aufgeteilt und in je 20 abgezählt.

Es waren 549 Eintrittskarten a. 30 Pfg.

79 Tageskarten (grau)

92 „ (weiß)

186 Mitgliedskarten (blau)

2. Zur besseren Abgrenzung des Festplatzes sollen Erlenbüsche beschafft werden. Auch sollen Tannenreiser etc. zu Girlanden gehauen werden. Hr. Schluckebier soll die Eichenbüsche fahren, Fr. Sammet desgl.

Fr. Müller, H. Schmidt, L. Berthold, H. Müller, W. Dreier, W. Schluckebier sollen die Büsche abhauen.

(Freitag) desgl. Rosengarten, H. Frese, Fr. Sammet.

Schirmer und Wäscher hauen Samstag Tannen und H. Schluckebier (Dengel) fährt.

3. Die Einladung der Damen bleibt den Burschen Schmidt und Sammet überlassen.

4. Sonnabend Nachmittag sollen alle Mitglieder zur Ausführung der Arbeiten auf dem Festplatz erscheinen.

5. Der Festzug soll sich wie früher bewegen.

6. Zugordnung: I Kriegerverein, Feuerwehr, Gesangverein, Turnverein.

7. Ständchen sollen bekommen: 1. Gebr. Schoch, 2. Vorsitzender, 3. Pfarrer, 4. Bürgermeister, 5. Dirigent des Gesangvereins.

8. Das Abholen der Fahnen soll wie früher geschehen, ebenso das Wegbringen.

9. Die Besitzer der Zuckerbuden sollen je 10 M Standgeld zahlen, der Kirschenhändler soll 1,50 Standgeld entrichten.

10. Es wurde folgender Antrag gestellt: Sollten die Einnahmen am 1. Tag nicht gut sein, so soll am 2. Tag ein nochmaliges Eintrittsgeld erhoben werden. Dieses Eintrittsgeld soll 30 Pfg. betragen. Dem Antrag wurde stattgegeben.

Höringhausen, d. 8.7.1912
Schriftführer

Der

Ihm

Generalversammlung der festgebenden Vereine 28./7. 12

In der heutigen Generalversammlung wurde beschlossen, den Überschuß dem Krieger – Gesang – und Feuerwehrverein den bestehenden Festfonds beizulegen. Den des Turnvereins an den Turnverein auszuzahlen.

Dieser Betrag macht auf 20 Mitglieder, welche keinem anderen Verein angehören, a Mitglied 44 Pfg.. eine Summe 8,80 M. Ferner wurde beschlossen, den Spielleuten Lohaus und Figge den Beitrag von zwei M. zurückzuzahlen. Für den noch übrigen Betrag wurde ein Faß Bier getrunken.

Der Schriftführer

1. Vert. Fr. Müller

Fr. Heinemann

Schluckebier

W. Dreier

Chr. Ulrich

selbst geschrieben Rosengarten Rosengarten

Einnahme

1. Mitgliedskarten 138 a 2 M 276,00
2. Eintrittskarten 423 a 30Pfg. 126,90
3. Tanzkarten 82 a 1 M 82,00
4. Standgeld 1,00
5. Tanzgeld v. Militär 8 M. a 50 Pfg. 4,00

Ausgabe

1. Musik, 12 Mann 313,60
2. Stempelbogen 4,50
3. Lustbarkeitssteuer 6,00
4. Damen Mühlhausen 4,85
5. Mettenheimer für Bindf. u. Festgrüße 4,80
6. Ring, für Einrahmen 7,00
7. Bing, Corbach 26,50

Einnahme 489,90

Ausgabe 408,84

Überschuß 81,06

1 Mark (1900) entspräche 7,30 Euro. 1 Mark (1913) entspräche 5,70 Euro.

Du bist jung oder alt, klein oder groß,
neuer oder eingesessener Höringhäuser
möchtest am Dorfleben teilnehmen
und bist schon in einem Verein
oder hast noch nicht den richtigen Verein gefunden,
dann bist du genau richtig im Bürgerverein.

Keine Konkurrenz – sondern nach Möglichkeit
Unterstützung der örtlichen Vereine

Dessen Aufgaben sind zurzeit:
Unterstützung des Ortsbeirats, Pflege des Ortes, Pflege der
Ruhebänke, Unterstützung der Gruppe
„Wir für Höringhausen,“
allgemeine Ortsverschönerung

Museum/Ortsgeschichte:
Historischer Dorfundgang und Grenzbegang,
Ortsgeschichte aufrecht erhalten,
Einbringen bei den Museumsfreunden,
helfen bei der Grundversorgung

Dorfübergreifende Feste und kulturelle Veranstaltungen
Dorffeste, Märkte, Konzerte,
Kino und Kleinkunst veranstalten.

Du solltest dich dort einbringen, wo deine persönlichen
Interessen liegen und Spaß dabei haben.

Das Dorffest könnte der Anfang sein:
Dorffest in Höringhausen – nächste Seite

Wer: Ortsbeirat, Alle Vereine

Wo: Bürgerhaus, Dorfplatz, Dorfscheune

Wann: 2023? - gemeinsam festlegen –

Wer wird eingeladen:
Stadt Waldeck Offizielle
Ortsvorsteher Nachbargemeinden
Alle Höringhäuser, - Waldecker
und darüberhinaus....

Kulturelle Angebote:
Schule, Kirche, muslimische Mitbürger,

Vereine:
TV 08, Spielgemeinschaft Meininghausen - Höringhausen,
Gemischter Chor, Feuerwehr, Spielmannszug,
Akkordeonorchester, Gitarrenchor, Bill Sauer,

SPD - Ortsverein, VdK, NABU;
Fördervereine Schule und Kindergarten,
Museumsfreunde, „Wir für Höringhausen,“
Senioren-gemeinschaft, Kleingartenbauverein,
Treckerfreunde, Jagdgenossenschaft

Essen:
Fleisch und Wurst vom Grill, Pommes frites,
Menüs vielleicht aus der Feldküche ?
Auch fleischlos? Muss abgesprochen werden.

Motto: Wir feiern zusammen!

Corinna Schüttler, Winfried Olischläger, Heinrich Figge

Du bist jung oder alt, klein oder groß,
neuer oder eingeseßener Höringhäuser
möchtest am Dorfleben teilnehmen
und bist schon in einem Verein
oder hast noch nicht den richtigen Verein gefunden,
dann bist du genau richtig im Bürgerverein.

An den
Bürgerverein Höringhausen
Vorsitzender Karsten Schommer, Waldweg 14, 34513 Waldeck
Vorsitzender Wolfgang Rössner, Kübenborn 6, 34513 Waldeck

Vereinsbeitritt Bürgerverein Höringhausen

Sehr geehrte Damen und Herren,
hiermit erkläre ich mit Wirkung zum _____ meinen Beitritt als
Mitglied zum "Bürgerverein Höringhausen".

Name, Adresse, Geburtsdatum, Mail

Mit freundlichen Grüßen

Höringhausen, den _____